

Prof. Dr. Alfred Toth

Die raumsemiotische Struktur der Relationen $[C, R^*]$ und $[R^*, C]$

1. In Toth (2016) hatten wir gezeigt, daß die als Spaltenmatrix definierbare R^* -Stern-Relation

$$R^* = \begin{pmatrix} Ex \\ Adj \\ Ad \end{pmatrix}$$

und die als orthogonal zu ihr stehende, ebenfalls als Spaltenmatrix definierbare Colinearitätsrelation

$$C = \begin{pmatrix} S_{\lambda/\rho} \\ Abb \\ S_{\rho/\lambda} \end{pmatrix}$$

durch das folgende System orthogonaler ontischer Gerichtetheit darstellbar ist

$$R^* \quad \updownarrow$$

$$C \quad \leftrightarrow$$

$$R^* \quad \updownarrow,$$

so daß wir definieren können

$$C = [R_{\lambda}^*, C_Z, R_{\rho}^*] \text{ bzw. } C^{-1} = [R_{\rho}^*, C_Z, R_{\lambda}^*].$$

2. Systeme, die gleichzeitig R^* - und C -Struktur aufweisen, sind solche mit Vorfeldern V , für die gilt $V \subset (B = [(2.1), (2.2), (2.3)])$. Demnach können die V , die als $[C, R^*]$ - bzw. $[R^*, C]$ -Relationen definierbar sind, durch die Teilrelationen von B subkategorisiert werden.

2.1. Sys-[C, R*]-Relationen



Rue Ballu, Paris

2.2. Abb-[C, R*]-Relationen



Rue Cassette, Paris

2.3. Rep-[C, R*]-Relationen



Rue de Provence, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Die Orthogonalität von Colinearitätsrelation und R^* -Relation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

16.4.2016